

3.2.3.2 Ostern: Zum Bilderbuchkino „Die Ostergeschichte“ Inhalt und Gestaltung, biblische Bezüge, methodische Vorschläge

Zu Inhalt und Gestaltung

Regine Schindler schildert die Ostergeschichte frei und bleibt dennoch sehr nahe am Originaltext aus dem Lukasevangelium. Sie beginnt mit der Grablegung Jesu durch den Ratsherrn Josef, erzählt dann von den drei Frauen, die am Ostermorgen das Grab leer vorfinden und von Simon Petrus, der sich mit eigenen Augen von der Auferstehung Jesu überzeugt, bis hin zu den Emmaus-Jüngern, die dem auferstandenen Jesus unterwegs begegnen. Ein Nachwort der Autorin für Erzieher/innen und Eltern rundet das Buch ab (siehe Infoblatt [M11a](#)).

Einfühlsam und kindgerecht berichtet Regine Schindler von Menschen, die aus tiefer Trauer über den Tod ihres Freundes Jesus durch die frohe Botschaft des Ostermorgens zu neuer Hoffnung auf Erlösung finden, weil sie spüren, dass Jesus lebt und für immer bei ihnen ist. Die ausdrucksstarken, poetischen, in zarten Farben gehaltenen Bilder von Ivan Gantschev vermitteln die Kraft und die Freude des Glaubens an die Auferstehung Jesu.

Biblische Bezüge

Die Ostergeschichte greifen alle vier Evangelisten auf. Die Ostererzählungen sind bei Matthäus in Kapitel 28, 1-10, bei Markus in Kapitel 16, 1-8, bei Lukas in Kapitel 24, 1–35 und bei Johannes in Kapitel 20, 1–18 zu finden (siehe Infoblatt [M10](#)).

Die vier Evangelisten erzählen das Ostergeschehen auf unterschiedliche Weise, da jeder Evangelist verschiedene Berichte darüber gesammelt hat. Das Buch von Regine Schindler orientiert sich an dem Text des Evangelisten Lukas, der das Ostergeschehen ausführlicher als die anderen Evangelisten wiedergibt: Lukas schildert mehrere Teilgeschichten, die sich, bis auf die Grablegung Jesu, alle am gleichen Tag abspielen. Die Emmausgeschichte ist nur in seinen Ostererzählungen zu finden und damit Sondergut. Lukas zeigt, wie einzelne Menschen aus ihrer tiefen Trauer und Hoffnungslosigkeit herausfinden und sich durch das Ostergeschehen wie befreit fühlen. Diese Befreiung und die Glaubensgewissheit, dass Jesus lebt und es durch seine Auferstehung nach dem Tod weitergeht, vermittelt die „Ostergeschichte nach Lukas“ von Regine Schindler und Ivan Gantschev für Kinder und Erwachsene auf eindrucksvolle Weise.

Methodische Vorschläge zur „Ostergeschichte nach Lukas“

Zum Einsatz des Bilderbuchkinos im Ostergottesdienst für Kinder

In manchen Gemeinden finden zu Ostern auch Kindergottesdienste statt. Hier folgt ein Vorschlag, wie das Bilderbuchkino „Die Ostergeschichte“ in einem solchen Gottesdienst eingesetzt werden kann.

Gestaltung des Gottesdienstraumes:

Der Raum, in dem der Gottesdienst für Kinder stattfinden soll, wird abgedunkelt. Ein Beamer für die Großbildprojektion und ein DVD-Player, sowie Lautsprecher werden im hinteren Bereich des Raumes aufgestellt.

Im vorderen Teil des Raumes liegen Kissen. Vor jedes Kissen wird ein Teelicht, das sich in einem mit bunten Eiern bemalten Glas befindet, gestellt. Vorne befindet sich ein Tisch mit einer Osterkerze als Altarersatz.

Ablauf des Gottesdienstes für Kinder:

Die Kinder werden gemeinsam in den dunklen Raum und zu den Plätzen auf den Kissen geführt. Alle Kinder sollen sich vorstellen, dass es ganz früh am Morgen noch vor Sonnenaufgang sei. Die Kinder werden ganz leise und ruhig und schließen, wenn sie wollen, die Augen.


Der oder die Kindergottesdienstleiter/in beginnt die Ostergeschichte nach Lukas von Regine Schindler frei nachzuerzählen bis zu dem Punkt, als die Frauen von den Boten Gottes erfahren, dass Jesus nicht mehr im Grab ist.


Was fühlen die Frauen? Was denken sie?

In ihrer geduckten Haltung spüren die Kinder den Erfahrungen der drei Frauen nach.

Jetzt setzt eine meditative Musik ein. Das können selbst gespielte zarte Klavierklänge, Harfe oder Gitarrenakkorde sein oder leise Musik von einer CD.

Die Kinder werden nochmals gebeten, die Augen zu schließen.

Wenn sie die Augen wieder öffnen, sehen sie auf dem Bild aus dem Bilderbuchkino „Die Ostergeschichte nach Lukas“ (ohne Ton) , wie die drei Frauen den Sonnenaufgang erleben.

Die Kinder äußern sich spontan zu dem Bild und im Gottesdienst wird die Freude der Frauen im Bild aufgegriffen, indem die Kinder aufstehen und ihre Hände nach oben strecken dürfen. Danach fassen sich alle Kinder an den Händen und singen das Osterlied „Wir wollen alle fröhlich sein“ .

Alle Kinder setzen sich wieder hin und das Bilderbuchkino wird gemeinsam zu Ende angesehen.

Am Ende des Bilderbuchkinos werden die letzten Sätze der Ostererzählung „Jesus ist auferweckt worden zu neuem Leben. Jesus ist bei uns. Für immer“ von einem Kindergottesdienstmitarbeiter oder einer Kindergottesdienstmitarbeiterin wiederholt.

Weil es für die Frauen, die Jünger und alle Menschen durch das Ostergeschehen hell in ihren Herzen geworden ist, wird nun die Osterkerze als Zeichen der Freude über Jesu Auferstehung angezündet. Danach dürfen die Kinder ihre Windlichter an der Osterkerze anzünden und auf den Tisch stellen.

Wenn noch Zeit dafür ist, können die Kinder miteinander ein Osterbrot teilen und essen.

Mit einem Fürbittengebet und dem Lied „Wir danken dir Herr Jesu Christ, dass Du vom Tod erstanden bist“ schließt der Gottesdienst ab.

Als Erinnerung an die Bedeutung des Osterlichtes nehmen die Kinder die bemalten Windlichter mit nach Hause.

Beispiel für ein Fürbittengebet:

Lieber Gott,

Du gibst uns das Licht der Welt. Du machst unser Leben hell, du willst nicht, dass wir traurig sind. Darum bitten wir dich für alle Menschen, die Angst haben. Hilf ihnen in ihrer Angst, lass sie die Angst überwinden und dein Licht sehen.

Darum rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Wir bitten für dich für alle Menschen, die sich wie gefesselt fühlen, dass sie auf dich schauen, um zu sehen, dass du ihnen Freiheit schenkst. Gib ihnen Mut zu einem neuen Leben.

Darum rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Wir bitten für alle Menschen, die leiden in dieser Welt: für alle Hungernden, für alle im Krieg, für alle Kinder und Erwachsenen, denen Gewalt angetan wird. Stelle ihnen Menschen zur Seite, die helfen, das Leid zu überwinden.

Darum rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, die um jemanden trauern. Gib ihnen die Gewissheit, dass du jedes Leben in deinen Händen hast und dass du bei ihnen bist.

Quelle: Auszüge aus einem Ostergebet auf kinderkirche.de

Zum Einsatz des Bilderbuchkinos im Kindergarten

Um die Bedeutung des Osterfestes deutlich zu machen, kann das Bilderbuchkino „Die Ostergeschichte“ im Kindergarten in der Woche vor den Osterferien in drei aufeinander aufbauenden Einheiten eingesetzt werden. Im Folgenden wird der Einfachheit halber von „der Erzieherin“ gesprochen, männliche Erzieher sind natürlich mit gemeint.

1. Einheit:

Stuhlkreis mit gestalteter Mitte:

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. In der Mitte liegt ein Nest mit Eiern, das zunächst unter einem Tuch verborgen ist. Die Kinder dürfen ertasten, was sich wohl unter dem Tuch befindet. Wenn das „Geheimnis“ gelüftet ist, fragt die Erzieherin die Kinder, warum sich in der Mitte ein Nest mit Eiern befindet. Die Kinder werden schnell auf das bevorstehende Osterfest kommen und nachdem sie über Osterhasen, Geschenke und das Suchen von Osternestern gesprochen haben, fragt die Erzieherin, ob jemand weiß, warum wir eigentlich Ostern feiern?

Die Kinder geben ihre Antworten dazu und die Erzieherin macht deutlich, dass sich die Kindergartengruppen mit dieser Frage in den nächsten Tagen beschäftigen werden.

Danach geht die Gruppe in den „Medienraum“, in dem das Bilderbuchkino bereits aufgebaut ist (DVD-Player, Beamer, Lautsprecher).

Bilderbuchkino, Teil 1:

Bevor das Bilderbuchkino beginnt, erklärt die Erzieherin kurz, dass Jesus gekreuzigt wurde, gestorben ist und nun begraben werden muss.

Die Kinder sehen daraufhin das Bilderbuchkino bis zu dem Bild, als die Frauen die Arme ausstrecken (Text: „Vom Grabhügel eilen sie zur Stadt, durch ein großes Tor, mitten in die Gassen von Jerusalem“). Hier wird das Bilderbuchkino gestoppt.

Thema: „Stein“

Als ersten Impuls zum Film fragt die Erzieherin die Kinder, wie der Stein wohl von der Grabhöhle weggerollt werden konnte. Die Kinder geben spontan ihre Antworten.

Bewegungsspiel „Stein wegrollen“

Als Bewegungsspiel versuchen die Kinder das Gewicht dieses Steines nachzuempfinden, indem sich zwei Kinder ineinander setzen, sich mit den Händen umfassen und einen schweren Stein bilden. Ein Kind aus der Gruppe darf versuchen, den „Stein“ wegzurollen. Wenn es ihm gelingt, darf es selbst ein Stein sein und sich einen Helfer dazuholen, bis es wiederum von einem anderen Kind weg geschoben wird.

Die Kinder setzen sich wieder in einen Kreis und die Erzieherin greift auf, wie den Frauen ein Stein vom Herzen gefallen ist. Ein Stein der Verzweiflung, der Trauer, der Angst und wie dieser Stein durch Ostern nun weg ist und stattdessen die Freude darüber, dass Jesus lebt, in die Herzen der Frauen eingekehrt ist.

Zum Abschluss der ersten Einheit bekommt jedes Kind einen Stein. Die Erzieherin erklärt den Kindern, dass auch wir manchmal „Steine auf dem Herzen“ haben, Dinge die uns bedrücken, und traurig machen. Bei Kindern kann das zum Beispiel die Angst sein, dass der Freund oder die Freundin im Kindergarten nicht zum Spielen da ist, dass die Mama nicht rechtzeitig zum Abholen kommt, es Streit mit Geschwistern gibt oder das Kuscheltier einfach nicht mehr zu finden ist... etc.

Die Kinder legen mit diesen Gedanken ihre Steine um eine angezündete Osterkerze herum und singen gemeinsam das Lied: „Danke, für diesen guten Morgen“, Verse 1, 2 und 4 (Text und Melodie siehe <http://ingeb.org/Lieder/dankeohe.html>).

2. Einheit:

Stuhlkreis mit gestalteter Mitte.

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. In der Mitte befinden sich zwei weiße Leintücher am Boden. Die Kinder werden daran erinnert, dass Jesus gestorben, in ein Grab gelegt worden und am Ostermorgen auferstanden ist. Die weißen Tücher sollen zeigen, dass man zu Jesu Zeiten Verstorbene in Tücher gewickelt und ins Grab gelegt hat.

In der zweiten Einheit erleben die Kinder die Geschichte von Simon Petrus, der selbst nachvollziehen wollte, was die Frauen den Jüngern erzählt hatten.

Die Gruppe geht wieder in den „Medienraum“, in dem das Bilderbuchkino bereits aufgebaut ist (DVD-Player, Beamer, Lautsprecher).

Bilderbuchkino, Teil 2:

Das Bilderbuchkino beginnt bei der Szene, als die Frauen vor Freude darüber, dass Jesus lebt, die Arme ausstrecken und endet bei dem Bild, als Simon Petrus den weißen Leinenstoff berührt (Text: „Simon Petrus staunt und staunt“).

Die Erzieherin fragt die Kinder, warum die 11 Jünger den Frauen zunächst nicht glauben wollten: Die Männer waren nicht sicher, ob es nicht nur „Geschwätz“ war.

Um zu verdeutlichen, wie eine Nachricht falsch ankommen kann, spielt die Gruppe das Spiel „Stille Post“. Ein Satz wie: „Die Hemden der Boten Gottes waren weiß“ oder „Vor dem Grabhügel lag ein riesiger Stein, der weggerollt wurde“ wird dem ersten Kind zugeflüstert. In der Regel kommt bei dem letzten Kind ein ganz anderer Satz raus. So kann es auch sein, dass Geschichten und Berichte über Ereignisse und Personen, die sich viele Menschen weitererzählen, oftmals am Ende ganz anders enden, als es in Wirklichkeit war. So waren auch die Jünger verunsichert, ob es stimmte, dass Jesus auferstanden war. Doch Simon Petrus war von den Erzählungen der Frauen berührt.

Rollenspiel:

Das Rollenspiel findet in der Mitte des Stuhlkreises statt, so dass alle Kinder, die nicht mitspielen, das Spiel gut sehen können.

Einige Mädchen der Gruppe spielen die Frauen, die zu den trauernden Jüngern nach Jerusalem kommen und ihnen von Jesu Auferstehung berichten.

Einige Jungen sind die Jünger.


Was sagen die Frauen zu den Jüngern?

Was antworten die Jünger?

Die Kinder äußern sich hierzu frei, ohne Vorgaben der Erwachsenen. Nur wenn sie nicht mehr weiter wissen, gibt die Erzieherin Impulse aus der biblischen Geschichte.

Ein Kind darf Simon Petrus spielen.

Die Erzieherinnen haben im Raum eine „Grabhöhle“ aus Stühlen und braunen Decken gebaut, in der weiße Leintücher liegen. „Simon Petrus“ darf in diese Höhle und das Tuch berühren. Er staunt und staunt und freut sich, dass Jesus auferstanden ist.

Zum Abschluss dieser Einheit zündet die Erzieherin wieder die Osterkerze an und die Gruppe singt das Lied: „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“, Verse 2-4 .

3. Einheit:

Stuhlkreis mit gestalteter Mitte:

Aus Bausteinen und Tüchern haben die Erzieherinnen für die Mitte des Stuhlkreises eine Stadt, einen Weg und ein Dorf vorbereitet. Auf diesem Weg befinden sich zwei „Menschen“ (Figuren aus Holz oder Stoff, eventuell Egli-Figuren*, falls vorhanden).

An der Seite befindet sich eine weitere Figur.

Die Erzieherin fragt die Kinder, wohin die beiden Menschen wollen. Sie erklärt den Kindern, dass es sich um Kleopas und seinen Freund handelt, die von Jerusalem in das Dorf Emmaus unterwegs sind.


Danach geht die Gruppe wieder in den „Medienraum“, in dem das Bilderbuchkino bereits aufgebaut ist (DVD-Player, Beamer, Lautsprecher).

Bilderbuchkino, Teil 3:

Das Bilderbuchkino beginnt mit der Szene, in der die beiden Männer auf der staubigen Straße von Jerusalem nach Emmaus wandern und wird bis zum Ende, wenn Jesus mit der Familie des Kleopas zu Abend isst, gezeigt.

Rollenspiel:

Zwei Kinder spielen die beiden Freunde, die einen beschwerlichen Weg haben. Sie sind müde und traurig. Die Kinder zeigen das in ihrer Körperhaltung. Da kommt ein weiteres Kind hinzu, das die Beiden aufmuntert. Die Erzieherin fragt die beiden Freunde, wie es ihnen ging, als der Fremde dazukam. Sie gehen dann zu dritt weiter, bis zu einem Haus aus Stühlen, in dem ein Osterfladen liegt. Diesen Osterfladen bringen die Kinder der Erzieherin. Die Rollenspieler dürfen zuerst davon essen. Die Erzieherin fragt die Kinder, an was Kleopas und sein Freund gemerkt haben, dass Jesus mit ihnen am Tisch saß.

Danach wird das Osterbrot an alle Kinder der Gruppe verteilt. Die Osterkerze wird angezündet und die Kinder singen zum Abschluss das Lied: „Wir wollen alle fröhlich sein“, Verse 1 und 2 .

* Egli-Figuren sind kunsthandwerkliche Hilfsmittel zur Darstellung und zum Erzählen biblischer Geschichten. Näheres dazu unter <http://www.egli-figuren.de>.